

Ein musikalischer Spaß

Violinistin Alina Pogostkina gastiert am 15. Juni Reitstadel

Neumarkt. Man könnte den Stil auch „höfische Romantik“ nennen: Die Musik des Rokoko, die in Mozart ihren größten Meister fand, hat ihren eigenen Reiz. Und überaus reizvoll wird sie am Samstag, 15. Juni um 19 Uhr im Neumarkter Reitstadel präsentiert.

Die Neumarkter Konzertfreunde haben die deutsch-russische Violinistin Alina Pogostkina, international gefeierte Solistin und Professorin in Basel, eingeladen. Sie widmet sich einem exquisiten Repertoire aus der Spätzeit des 18. Jahrhunderts, gemeinsam mit Musikern des Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, einem der weltweit renommiertesten Orchester.

Zu den besonders schönen Zeugnissen der Rokoko-Musik zählen Mozarts Violinkonzerte. Fünf Werke sind als gesichert überliefert – bis auf das erste Konzert von 1773 wurden alle 1775 fertiggestellt. Alina Pogostkina wird die Konzerte Nummer zwei und fünf aufzuführen. Deren Herzstücke sind die langsamen Sätze: Hier wird



Alina Pogostkina spielt am 15. Juni im Reitstadel Rokoko-Musik von Mozart. Foto: Nikolaj Lund

man in die windstillen Gärten der Zeit versetzt, in denen die empfindsamen Zeitgenossen ihren Gefühlen nachspürten.

Anarchistisch geht es im Finale aus dem Oboenquartett von 1781 zu. In dem Werk für Oboe, Violine, Viola und Violoncello legt Mozart stellenweise Musik im 4/4- und 6/8-Takt übereinander, zweifellos um den Oboisten zu verwirren.

Man pflegte solche Musik damals frisch vom Blatt aufzuführen – seinerzeit gönnte der Komponist dem Oboisten Friedrich Ramm diesen Spaß. Dass Mozart seinem Oboisten solche rhythmischen Kapriolen zumuten konnte, sagt viel über die Qualität von dessen Spiel aus.

Das komplette Programm des Konzerts am 15. Juni umfasst folgende Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart: das Violinkonzert Nr. 2 D-Dur (KV 211), „Ein Musikalischer Spaß“ (KV 522), das Oboenquartett F-Dur (KV 370) und das Violinkonzert Nr. 5 A-Dur (KV 219).